

Der Produktionsleiter

Management-Wissen für das Betreiben und Umgestalten einer Produktion im Spannungsfeld sinkender Durchlaufzeiten, zeitgemäßer Führungs-Werkzeuge und gelungener Umsetzung von Kostensenkungs-Potenzialen.

Konstituierende Sitzung: 18. November 2019

Ort: Frankfurt

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition und viele zufriedene Teilnehmer. In einer entspannten, offenen Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam zu diskutieren und zu bearbeiten, Erfahrungen mit den weiteren Teilnehmern auszutauschen, vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen, in einem Netzwerk von Experten auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen zu behandeln, hilft Ihnen dabei, Ihre Geschäftsprozesse stetig durch externe Impulse zu verbessern. Diese Tradition setzen wir fort mit unserer neuen Arbeitsgemeinschaft „Der Produktionsleiter“:

Die Herausforderungen an den Produktionsleiter

Als Produktionsleiter verantworten Sie die kostenoptimierte Herstellung von Produkten. Dabei stellen Sie die Verfügbarkeit von Ressourcen wie der Fabrikhalle und Maschinen aber auch des Personals sicher. Sie tragen die Verantwortung für die Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter sowie die Entwicklung der Maschinen, Montageausrüstungen und Prüftechniken nach Lean-Gesichtspunkten.

Bei Neuentwicklungen vertreten Sie die Produktion mit ihren Belangen im Produkt-Entstehungsprozess. Bei Neu-Anläufen unterstützen Sie das Anlaufmanagement mit Produktionserfahrung bis zur Übernahme der Prozessverantwortung.

In diesem Spannungsfeld zwischen Produkt-Entstehungs-Prozess und Produktionsprozess fordert das Betreiben und Stabilisieren auf der einen Seite und das kontinuierliche Verändern und Anpassen der Prozesse jeden Produktionsleiter heraus.

Mögliche Themen, die u.a. behandelt werden:

Der Produktionsleiter benötigt in der Praxis erprobte und bewährte Konzepte und Lösungen, um Verbesserungsmöglichkeiten und Schwachstellen zu erkennen. Er soll die Leistungsfähigkeit und Flexibilität permanent weiter optimieren. Dazu benötigt er auch Hilfsmittel, um die Produktionsleistungen und -kosten regelmäßig zu bewerten und transparent zu machen. Im Umgang mit den Mitarbeitern benötigt er praktikable Hilfsmittel zur Motivation und Führung der Belegschaft. Ein weiterer Themen-Komplex ergibt sich aus der fortlaufenden Anpassung der Layouts, der Fabrikplanung und Beschaffung von Betriebsmitteln. Auch das Anpassen von Entlohnungs-Konzepten und Arbeitszeit-Modellen mit allen arbeitsrechtlichen Konsequenzen sind ein wichtiges Thema in der Produktion.

Aktuelle Fragen von Produktionsleitern:

- Wie stabilisiert man Prozesse in der Produktion?
- Welche Lean-Werkzeuge haben sich in der Praxis bewährt?
- Wie macht man eine Wertstrom-Analyse?
- Wie optimiert man den Rüst-Prozess?
- Wie segmentiert man eine Fabrik?
- Wie flexibilisiert man eine Produktion?
- Wie misst man die Leistung in der Produktion?
- Wie baut man ein effizientes Kennzahlen-System auf?
- Auf was muss man besonders bei der Layout- und Fabrikplanung achten?
- Wie baut man ein effizientes Change-Management gemeinsam mit seinen Mitarbeitern und Produktions-Führungskräften auf?
- Wie baut man eine Potenzial-Entfaltungskultur auf?
- Wie lädt man seine Mitarbeiter zu einem umsetzungsstarken und nachhaltigen Verbesserungsprozess ein?
- Wie überführt man eine Produktion vom Push-zum Pull-Konzept?
- Wie nutzt man die Logistik als Stützfunktion für eine transparente Produktion?
- ...

Wichtig:

Die Schwerpunkte Ihrer Arbeitsgemeinschaft legen Sie in der Gründungssitzung mit Ihren Kollegen aus den anderen Unternehmen fest!

Ziel der Arbeitsgemeinschaft:

Wir werden gemeinsam die Antworten auf diese Fragen erarbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft beschäftigt sich damit, vorhandenes Wissen und bisherige Erfahrungen aus der Leitung der Produktion so zu systematisieren, dass alle Mitglieder neue Impulse zur Gestaltung, Weiterentwicklung und kontinuierlichen Optimierung ihrer Produktion erhalten sowie diese nachhaltig umsetzen können. Im Vordergrund steht dabei immer das Ziel, konkrete Lösungen für die von den Teilnehmern definierten Arbeitspunkte zu finden.

Methodik:

- Firmenbesuche mit Erfahrungsaustausch
- Best-Practice-Vorträge aus dem Teilnehmerkreis
- Interaktive Einarbeitung in die Methoden der schlanken Produktion
- Diverse Fallstudien und Use-Cases
- Zielgerichteter Medien- und Methodenwechsel (Vortrag, Powerpoint-Präsentation, Pinnwandtechnik sowie zahlreiche Übungen an Praxisfällen)
- Individuelle Bearbeitung von Fragen und Alltagsbeispielen der Teilnehmer
- ...und natürlich die gemeinsame Diskussion

Ihr Fachlicher Leiter und Experte für eine erfolgreiche Produktionsleitung:



Die Arbeitsgemeinschaft wird fachlich von **Herrn Wolfgang Löwen** geleitet. Wolfgang Löwen ist geschäftsführender Gesellschafter der **Löwen Consulting GmbH** in Hamm. Er betreut Produktionsbetriebe bei Restrukturierungs- und Sanierungsprojekten von der Unternehmensbewertung über die Konzeption bis hin zur Umsetzung. Ein Schwerpunkt liegt in der Gestaltung von Produktionssystemen nach Lean-Gesichtspunkten. Wolfgang Löwen war mehrere Jahre Professor an der FH Gelsenkirchen und kann auf eine langjährige Erfahrung als Berater zurückgreifen. Er realisierte zahlreiche Projekte zur Ergebnisverbesserung und Zukunftssicherung von Fertigungsbetrieben sowie Werksverlagerungen und -neubauten. Wolfgang Löwen ist ein gefragter Experte rund um das Thema Produktion und Montage und bringt umfangreiche Erfahrungen aus der Umstrukturierung von Produktionsbereichen und der Optimierung im Anlaufmanagement mit.

Ziel der Arbeitsgemeinschaft

In der Arbeitsgemeinschaft „Der Produktionsleiter“ wollen wir gemeinsam mit den Teilnehmern die Herausforderungen diskutieren und Lösungsansätze entwickeln, die es Ihnen und Ihrem Unternehmen ermöglichen, eine erfolgreiche Produktionsleitung in den vielfältigen Spannungsfeldern Ihrer Position zu unterstützen und die notwendigen Voraussetzungen dafür zu schaffen. Bringen Sie Ihre Herausforderungen, aber auch Best Practices Ihres Betriebes und Ihrer persönlichen Erfahrungen ein und profitieren Sie von der Lösungskompetenz gleichgesinnter Kollegen.

Zielgruppe:

Diese Arbeitsgemeinschaft richtet sich an **Produktionsleiter**, die sich für Ihre Herausforderungen stärken wollen. Angesprochen sind auch die stellvertretenden Produktionsleiter und Teamleiter in der Produktion, die auf dem Weg zur Übernahme einer Produktionsleitung sind und sich darauf gut vorbereiten möchten.

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen

in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert.

Bei Interesse an unserer Arbeitsgemeinschaft faxen oder mailen Sie bitte den anhängenden Abschnitt an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

Eine Einladung zur konstituierenden Sitzung erfolgt gesondert!

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler
AWF - Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath
Telefon: 02407 95 65 50
Telefax: 02407 95 65 55
eMail: info@awf.de
www.awf.de

Herr Wolfgang Löwen
eMail: wolfgang.loewen@loewen-consulting.de

Unser Konzept: Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen sind in der Regel **1 1/2** tägig, wobei der erste Halbtag dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Ihr Jahresbeitrag:

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tatigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jahrlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **Euro 1.880,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich*! **Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmers** aus einem Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen **50 %** des jahrlichen Beitrages zu entrichten.

Die Mitgliedschaft in der AG kann jahrlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spatestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungsjahres bei der AWF eingegangen sein.

Über den AWF: Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie **Kompakt-Seminare**, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich an* für die konstituierende Sitzung der

AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2066: *Der Produktionsleiter*

Am 18. November 2019 in Frankfurt

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren:

Vorname, Name _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Fon/Fax _____

Email _____

Gültige Rechnungsadresse⁺:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

Bestellnummer⁺ _____

Unterschrift/Datum _____

***) Für die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung fällt eine Gebühr von 80,- Euro an. Diese wird Ihnen bei späterer Anmeldung zur AG von der ersten Jahresgebühr in Abzug gebracht.**

+) Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein!

Wir erleben es leider zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was beträchtlichen Aufwand verursacht.